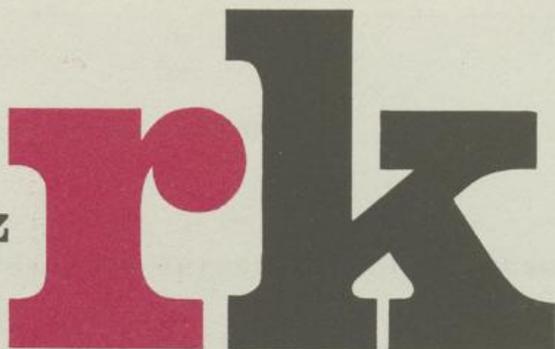


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 6. September 1984

Blatt 1920

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Studienjahresbeginn in den Volkshochschulen  
(grau)

Kommunal:  
(rosa)

Bürgermeisterwahl am Montag  
Neue Telefonanlage im Krankenhaus Floridsdorf  
Fernsteuerung für die öffentliche Beleuchtung in  
Wien  
Neuer Flächenwidmungsplan für den Schafberg  
450 neue Krankenschwestern und -pfleger

Kultur:  
(gelb)

Wiener Heurigenmusik-Wettbewerb

Nur  
über FS:

Gegen Bus getaumelt, schwer verletzt

.....  
Bereits am 5. September 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Studienjahresbeginn in den Volkshochschulen

Utl.: 2. Bildungsweg, alternative Allgemeinbildung

=++++

10 Wien, 5.9. (RK-KOMMUNAL) Anlässlich des Studienjahresbeginnes in den Wiener Volkshochschulen stellte der "Verband Wiener Volksbildung" in einem Pressegespräch die Schwerpunkte des am 1. Oktober beginnenden Studienjahres vor.

Insgesamt werden etwa 98.700 Kurse, Seminare, Vorträge und Veranstaltungen angeboten. Einige Schwerpunkte des neuen Studienjahres:

- o Im 2. Bildungsweg können vielerlei Qualifikationen erarbeitet werden, wie etwa Hauptschulabschluss, Matura und Berufsreifeprüfung.
- o Dem Vordringen neuer Technologien wird in den berufsorientierten Weiterbildungskursen Rechnung getragen; Elektronik, Datenverarbeitung, Computersprachen, Textverarbeitung und neue Verkaufstechniken können in Volkshochschulen gelernt werden.
- o Unter "alternative Allgemeinbildung" könnte man folgende Bereiche zusammenfassen: ökologische Vortragsreihen, Selbsterfahrung, Gruppendynamik, Kommunikationstraining für Frauen, Selbsterfahrung für Männer u. ä.
- o Für Kinder gibt es Lern- und Förderkurse, autogenes Training gegen Schulstreß, Kreativitätskurse, Sport u. v. a.

Weitere Schwerpunkte sind: Gastarbeiterkurse und -projekte, Behindertenkurse, soziale Dienste für Arbeitslose sowie Kurse für 30 verschiedene Sprachen.

Auskünfte erteilen alle Volkshochschulen sowie der Verband Wiener Volksbildung (Tel. 83 56 10-0). (Schluß) emw/gg

NNNN

## Bürgermeisterwahl am Montag

=++++

3 Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ hat den Wiener Gemeinderat für Montag, den 10. September, zu einer "Sondersitzung" einberufen. Die Sitzung beginnt um 11 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen, der Reihe nach: Wahl des Vizebürgermeisters, Erklärung des amtierenden Bürgermeisters, Wahl und Angelobung eines neuen Bürgermeisters, Wahl von zwei neuen Stadträten und deren Angelobung. Im Anschluß daran wird die Sitzung des Gemeinderates für eine Sitzung des Stadtsenates kurz unterbrochen. Hier werden zwei AMTSFÜHRENDE Stadträte vorgeschlagen, die im Anschluß daran in der wiederaufgenommenen Sitzung des Gemeinderates gewählt werden.

Entsprechend den Vorschlägen der Gremien der Sozialistischen Partei soll Prof. Dr. Helmut ZILK zum Bürgermeister, Hans MAYR, Amtsführender Stadtrat für Finanzen und Wirtschaftspolitik, zum Vizebürgermeister, Helmut BRAUN zum Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Bürgerdienst sowie Ingrid SMEJKAL zum Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend und Familie gewählt werden. (Schluß) fk/ko

NNNN

Neue Telefonanlage im Krankenhaus Floridsdorf

=++++

4 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Im Krankenhaus Floridsdorf der Stadt Wien wird Freitag mittag eine neue Telefonanlage in Betrieb genommen. Da die Zahl der Amtsleitungen von 5 auf 10 verdoppelt wurde, wird das Krankenhaus nun telefonisch wesentlich besser erreichbar sein. #

Es ist nun auch möglich, Spitalspatienten - natürlich gegen Verrechnung - einen Telefonapparat zur Verfügung zu stellen. Die Kosten der neuen Anlage betragen rund 1,3 Millionen Schilling. Die Rufnummer des Krankenhauses Floridsdorf (38 16 14) bleibt gleich. (Schluß) sc/gg

NNNN

Fernsteuerung für die öffentliche Beleuchtung in Wien  
Utl.: Rautner: "Wir suchen ein wirtschaftliches System"

=++++

5 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Die für die öffentliche Beleuchtung in Wien zuständige Magistratsabteilung 33 will in Zukunft für die 132.000 Wiener Leuchten ein umfassendes Fernwirkssystem zur zentralen Schaltung und Überwachung der Straßenbeleuchtung einrichten. Gegenwärtig werden Firmen gesucht, die auf diesem speziellen Gebiet der Fernwirktechnik Erfahrung haben und entsprechende Lösungen anbieten können. Bautenstadtrat Roman RAUTNER zur "RATHAUSKORRESPONDENZ": "Wenn wir ein System finden, das technisch unseren Anforderungen entspricht, werden wir es in einem Versuchsgebiet in Floridsdorf, darunter auf der Donauufer-Autobahn und auf der Donauinsel, testen. Dabei muß aber natürlich auch die Wirtschaftlichkeit eines solchen Systems geprüft werden."#

Gegenwärtig wird die öffentliche Beleuchtung in Wien von rund 3.500 Schaltstellen ein- und ausgeschaltet. Die Schaltung wird von Tonfrequenzimpulsen der Wiener Elektrizitätswerke ausgelöst - so wie zum Beispiel auch Nachtspeicheröfen ein- und ausgeschaltet werden.

Das System hat allerdings zwei Nachteile: Es gibt keine Information darüber, ob die Schaltimpulse überall angekommen sind. Bei einer Störung kann die Zentrale nur von der Bevölkerung oder von der Polizei erfahren, daß Straßen unbeleuchtet sind, und erst dann einen Einsatzwagen schicken. Es gibt auch keine Möglichkeit, bestimmte Straßenzüge gezielt ein- und auszuschalten, wie es bei Wartungsarbeiten notwendig ist. Gegenwärtig müssen meistens größere Bereiche eingeschaltet werden, was einen unnötigen Stromverbrauch bedingt.

Das gesuchte Fernwirkssystem soll unter anderem folgendes "können":

- Rückmeldung, ob die Schaltbefehle tatsächlich ausgeführt wurden, und Möglichkeit, die Befehle zu wiederholen,
- gezieltes Ein- und Ausschalten bei Wartungsarbeiten,
- rasche Störungsbehebung durch automatische Störungsmeldungen aus Abschnitten mit 15 bis 100 Leuchten,
- Überwachung der Notstromanlagen in den Fußgängerpassagen und
- Durchführung von Sonderschaltungen, zum Beispiel um bei Hochwasser bestimmte Anlagen stromlos zu machen.

Der Versuch mit einem solchen Fernwirkssystem soll zeigen, ob schrittweise das Wiener Netz damit ausgerüstet werden soll oder ob es wirtschaftlicher ist, weitere technische Entwicklungen abzuwarten.  
(Schluß) sc/gg

## Neuer Flächenwidmungsplan für den Schafberg

=++++

6 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Für das Gebiet des Schafbergs wurde der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ausgearbeitet. Noch vor der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Auflage findet nächste Woche im Schutzhaus Schafberg (17, Czartoryskigasse 190-192) über Wunsch der Bezirksvorstehung Hernals eine Informationsveranstaltung statt. Von Montag, den 10., bis Freitag, den 14. September, stehen Mitarbeiter der zuständigen Fachabteilung der Stadt Wien zwischen 15 und 18 Uhr für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. #

Einige Details aus dem Entwurf: Bei der Neufestsetzung der Straßenflächen wird auf den Bestand Rücksicht genommen, das heißt, daß im gegenwärtig gültigen Flächenwidmungsplan teilweise breiter ausgewiesene Straßen, nicht wie ursprünglich, geplant realisiert werden sollen. Weiters vorgesehen sind Fußwege im Bereich der Kleingartenanlage "Ob der Als" zwischen Czartoryskigasse und Braumüllergasse beziehungsweise in Verlängerung des Alsweges sowie ein öffentlicher Durchgang im Bereich der vorgeschlagenen Gartensiedlung südlich der Czartoryskigasse. Bevölkerungswünschen entsprechend sollen Gartensiedlungsgebiete nördlich und südlich der Czartoryskigasse gewidmet werden. Die als "Weingarten-Schutzgebiet" ausgewiesenen Flächen nördlich der Alszeile, östlich des Himmelmutterweges, sollen dem "Schutzgebiet/Wald- und Wiesengürtel" zugeordnet werden. (Schluß) and/ko

NNNN

## Wiener Heurigenmusik-Wettbewerb

=++++

7 Wien, 6.9. (RK-KULTUR/LOKAL) Anlässlich des 200jährigen Bestehens des Wiener Heurigen veranstaltet das Kulturamt der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem ORF-Radio Wien und der Wiener Handelskammer einen Heurigenmusik-Wettbewerb. Die Veranstaltung, an der zehn Ensembles teilnehmen, findet am Sonntag, dem 9. September, ab 10.30 Uhr im Rahmen eines Frühschoppens beim Heurigen "Mayer am Pfarrplatz" statt. Für die drei besten Ensembles, die durch eine Jury des ORF und des Kulturamtes bestimmt werden, sind Preise von 3.000, 2.000 und 1.000 Schilling vorgesehen, die von Kulturstadtrat Franz MRKVICKA übergeben werden. (Schluß) gab/gg

NNNN

450 neue Krankenschwestern und -pfleger

=++++

8 #Wien, 6.9. (RK-KOMMUNAL) Wiens städtische Spitäler erhalten noch heuer Verstärkung durch neue Diplomkrankenschwestern und Diplomkrankenpfleger. Donnerstag fand im Festsaal des Rathauses eine Diplomfeier statt, bei der 94 Mädchen und 11 Burschen aus der Hand von Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER ihre Diplome erhielten. Es gab 35 Auszeichnungen. In den nächsten Tagen werden ebenfalls Diplomfeiern stattfinden, bei denen weitere 345 neue Diplomschwestern und -pfleger ihre Dekrete erhalten.

Gegenwärtig sind im Krankenpflegedienst der städtischen Spitäler 9.200 Schwestern und Pfleger - davon 3.100 Stationsgehilfinnen - eingesetzt. 1.100 Schwestern sind Ausländerinnen, der Großteil von ihnen kommt von den Philipinnen.

Der Gesundheitsstadtrat nahm die Diplomfeier zum Anlaß, auf die Bedeutung des Krankenpflegeberufes im Rahmen des Spitals hinzuweisen. Bei der zunehmenden Technik in der Medizin kommt gerade der Tätigkeit der Krankenschwester beziehungsweise des Krankenpflegers im Sinne der Humanität ein großer Stellenwert zu. Stacher unterstrich aber auch die großen Anforderungen, die sich für die in diesem Bereich Tätigen ergeben, wobei er die WHO-Definition des Krankenpflegeberufes zitierte. Demnach besteht die besondere Funktion der Schwester und des Pflegers in der Hilfeleistung für den Patienten beziehungsweise in der Durchführung jener Handlungen, die zu dessen Gesundheit oder Genesung beitragen. Diese Hilfeleistung hat in der Weise zu geschehen, daß der Kranke so rasch wie möglich seine Selbständigkeit wieder erlangt. In diesem Bereich übernehmen gerade Krankenschwestern und -pfleger in wesentlichem Ausmaß Initiative, Kontrolle und Leitung. (Schluß) zi/gg

NNNN